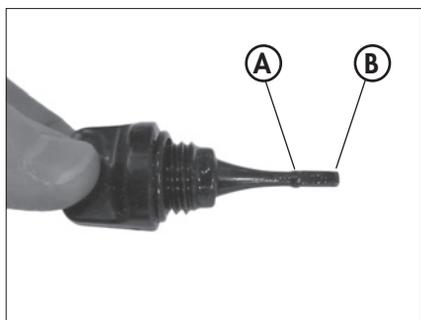
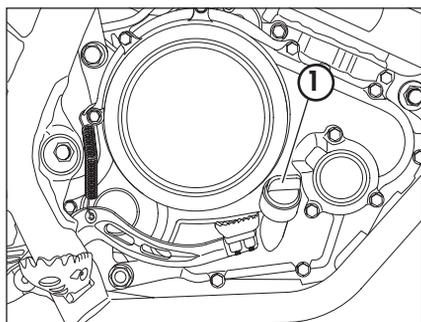


KAPITEL 4 WARTUNG UND KONTROLLEN

INHALTSVERZEICHNIS

Legende der Symbole	40
Motoröl.....	40
Kontrolle.....	40
Wechseln	41
Wechseln des Ölfilters.....	41
Flüssigkeitskühlung	42
Vorderradbremse	43
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse	43
Nachfüllen von bremsflüssigkeit Vorderradbremse	43
Entlüften der Vorderradbremse	43
Bremsbeläge Vorderradbremse.....	44
Überprüfung der Bremsscheibendicke	44
Hinterradbremse	45
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse	45
Nachfüllen von bremsflüssigkeit Hinterradbremse	45
Entlüften der hinterradbremse.....	45
Bremsbeläge hinterradbremse	46
Überprüfung der Bremsscheibendicke	46
Luffilter	47
Zündkerze.....	48
Vergaser	49
Entleeren der vergaservanne.....	49
Kontrolle und einstellung lenkerspiel	50
Vorderrad	50
Anziehen.....	50
Gabel.....	51
Reifen	52
Kette.....	53
Kontrolle und Einstellung Spannen der Kette.....	53
Scheinwerfer	53
Wechseln der Scheinwerferlampen.....	54
Rücklicht	54
Blinkern	54
Batterie	55
Demontage und Montage.....	55
Inaktivität.....	56
Laden der Batterie	56
Sicherungen	57
Hauptkreis	57
Sekundärkreise.....	57
Fahrzeugpflege.....	58
Längeres stilllegen des Fahrzeugs	59
Wartungsprogramm	60



LEGENDE DER SYMBOLE

-  Drehmoment
-  Schraubensicherung mittlerer Stärke
-  Fett

MOTORÖL KONTROLLE

Das Fahrzeug senkrecht zum Boden halten.

Den Fülldeckel **1** entfernen und sicherstellen, dass sich der Füllstand zwischen den beiden Markierungen **A** (Max.) und **B** (Min.) befindet.

Sollte der Füllstand unter der Markierung **B** (Min.) liegen, Öl nachfüllen, bis die Markierung **A** (Max.) erreicht ist.



ACHTUNG: Den Motor nicht anlassen, wenn sich der Füllstand unter der Markierung **B** (Min.) befindet. Den Motor niemals über die Markierung **A** (Max.) hinaus mit Öl füllen.

WECHSELN

Das Öl immer bei warmem Motor wechseln:

- Einen Behälter unter dem Motor aufstellen
- Die Öl-Einfüllschraube **1** und die Öl-Ablassschraube **2** abschrauben.
- Das Öl vollständig aus dem Gehäuse ablassen
- Den Ölfilter, der über dem Ablassdeckel angebracht ist, reinigen.
- Die Öl-Ablassschraube **2** wieder schließen
- Die unten angeführten Ölmengen einfüllen:

0,95 l ohne Austausch des Ölfilters

1 l mit Austausch des Ölfilters

- Den Ölstand kontrollieren
- Die Öl-Einfüllschraube **1** wieder schließen.



ACHTUNG:

Heißes Öl kann schwere Verbrühungen verursachen!

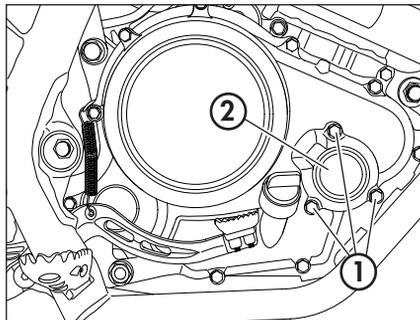
ACHTUNG:

Das Altöl nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

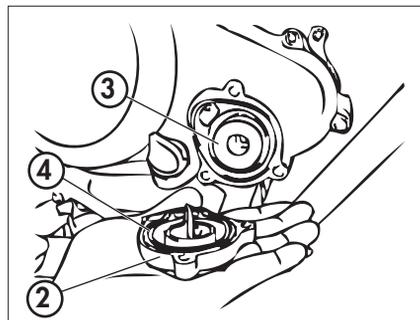
NOTA: Für die nachfolgenden Ölwechsel die Angaben aus der Seite 60, beachten. Die auf Seite 16 angegebenen empfohlenen Schmiermittel benutzen.

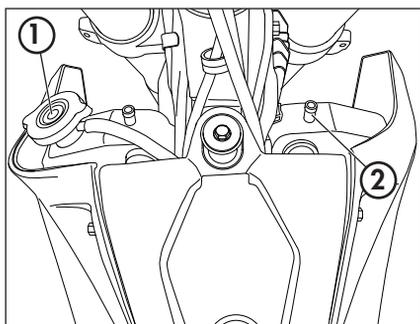
WECHSELN DES ÖLFILTERS

- Die drei Befestigungsschrauben **1** abschrauben, den Ölfilterdeckel **2** und das Filterelement **3** ausbauen.



- Einen neuen O-Ring **4** einbauen.
- Das neue Filterelement und den Ölfilterdeckel einbauen.





FLÜSSIGKEITSKÜHLUNG

Die Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor wie folgt vorgenommen werden:

- Den Deckel **1** aufdrehen und prüfen, ob die Flüssigkeit im unteren Bereich der Versorgungsleitung sichtbar ist.
- Wenn keine Flüssigkeit zu sehen ist, die Entlüftungsschraube **2** entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.
- Wenn genügend Flüssigkeit nachgefüllt worden ist, den Einfülldeckel und die Entlüftungsschraube wieder einsetzen.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Niemals den Einfülldeckel des Kühlers abschrauben, wenn der Motor warm ist. Verbrennungsgefahr!



ACHTUNG:

Verwenden Sie immer Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.



Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Kühlflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

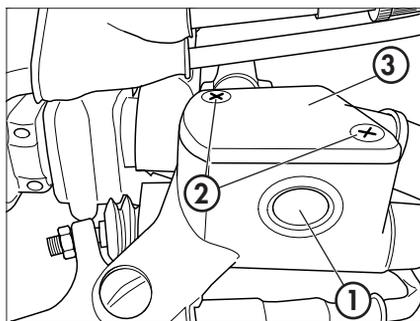
VORDERRADBREMSE

KONTROLLE BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND VORDERRADBREMSE

Den Bremsflüssigkeitsstand über das Schauglas **1** kontrollieren. Der Mindest-Bremsflüssigkeitsstand darf nie unterhalb des Schauglases stehen.

NACHFÜLLEN VON BREMSFLÜSSIGKEIT VORDERREADBREMSE

Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit die beiden Schrauben **2** abschrauben, den Deckel **3** anheben und Bremsflüssigkeit einfüllen.



ACHTUNG:

Fühlt sich der Bremshebel bei Betätigung "weich" an, können Luftblasen im Bremskreislauf sein. Wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

ANMERKUNG:

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



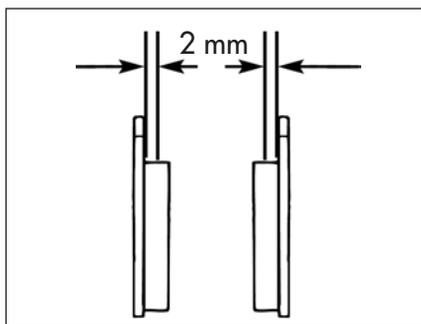
ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

ENTLÜFTEN DER VORDERRADBREMSE

Für den Vorgang zum Entlüften der Bremsanlage den autorisierten Kundendienst von Betamotor kontaktieren.



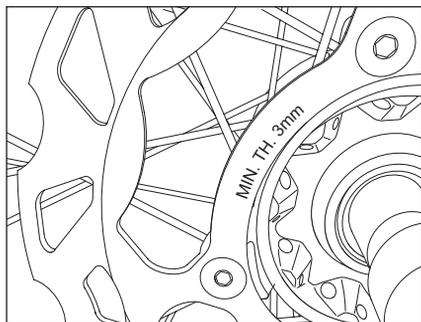
BREMSBELÄGE VORDERRADBREMSE

Zur Überprüfung des Abnutzungszustands der Vorderradbremse reicht eine Sichtkontrolle des Bremssattels von oben. Von dort sind die Ränder der Bremsbeläge zu sehen, die eine Bremsbelagstärke von mindestens 2 mm aufweisen müssen. Ist die Bremsbelagstärke dünner, müssen die Bremsbeläge sofort gewechselt werden.

ANMERKUNG:

Für die Kontrolle müssen die auf Seite 60 angegebenen Zeitabstände und Kilometerleistungen beachtet werden.

Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.



ÜBERPRÜFUNG DER BREMSSCHEIBENDICKE

Den Scheibenzustand regelmäßig überprüfen. Falls es Beschädigungen, Aderungen oder Verformungen in der Scheibe vorhanden sind, dann soll sie ersetzt werden.

Die Scheibendicke überprüfen. Die minimale Dicke ist auf der Scheibe graviert. Wenn sie fast oder ganz erreicht wird, die Bremsscheibe ersetzen.

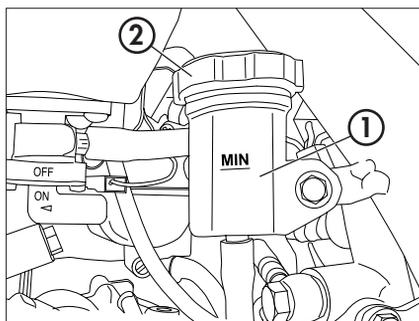
Für den Austausch, wenden Sie sich bitte an einen von Betamotor berechtigten Kundendienst.

HINTERRADBREMSE

KONTROLLE BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND HINTERRADBREMSE

Den Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** überprüfen.

Der Bremsflüssigkeitsstand darf nie unter die Markierung des Mindeststands am Bremsflüssigkeitsbehälter abfallen.



NACHFÜLLEN VON BREMSFLÜSSIGKEIT HINTERRADBREMSE

Zum Nachfüllen Bremsflüssigkeit über die Einfüllöffnung **2** einfüllen.

ACHTUNG:

Fühlt sich der Bremshebel bei Betätigung "weich" an, können Luftblasen im Bremskreislauf sein. Wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

ANMERKUNG:

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



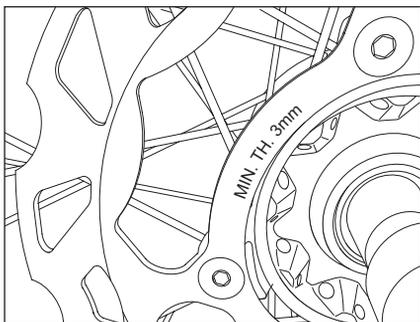
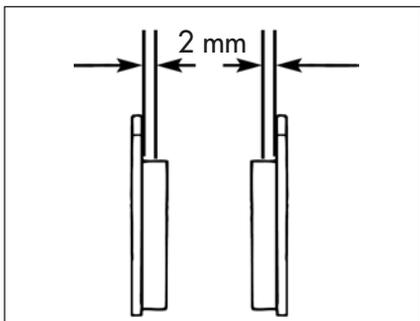
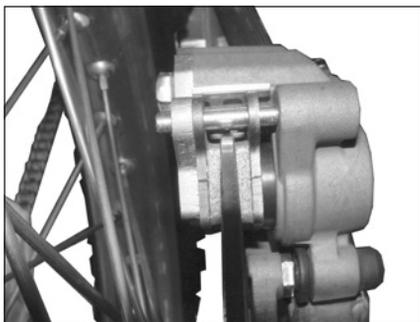
ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

ENTLÜFTEN DER HINTERRADBREMSE

Für den Vorgang zum Entlüften der Bremsanlage den autorisierten Kundendienst von Betamotor kontaktieren.



BREMSBELÄGE HINTERRADBREMSE

Zur Überprüfung des Abnutzungszustands der Vorderradbremse reicht eine Sichtkontrolle des Bremsstells von oben. Von dort sind die Ränder der Bremsbeläge zu sehen, die eine Bremsbelagstärke von mindestens 2 mm aufweisen müssen. Ist die Bremsbelagstärke dünner, müssen die Bremsbeläge sofort gewechselt werden.

ANMERKUNG:

Für die Kontrolle müssen die auf Seite 60 angegebenen Zeitabstände und Kilometerleistungen beachtet werden.

Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

ÜBERPRÜFUNG DER BREMSSCHEIBENDICKE

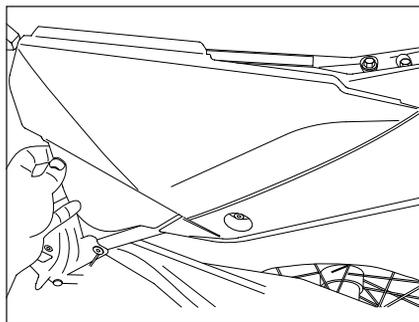
Den Scheibenzustand regelmäßig überprüfen. Falls es Beschädigungen, Aderungen oder Verformungen in der Scheibe vorhanden sind, dann soll sie ersetzt werden. Die Scheibendicke überprüfen. Die minimale Dicke ist auf der Scheibe graviert. Wenn sie fast oder ganz erreicht wird, die Bremsscheibe ersetzen.

Für den Austausch, wenden Sie sich bitte an einen von Betamotor berechtigten Kundendienst.

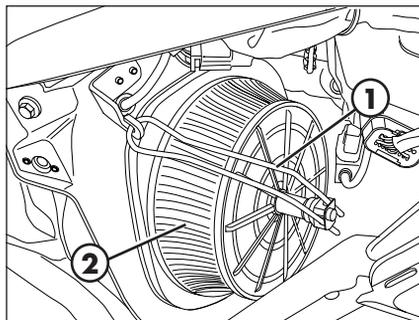
LUFTFILTER

Um an den Filter zu kommen, muss man:

- Filterkastendeckel entfernen (Seite 63).



- Die Filterhalterung **1** aushaken

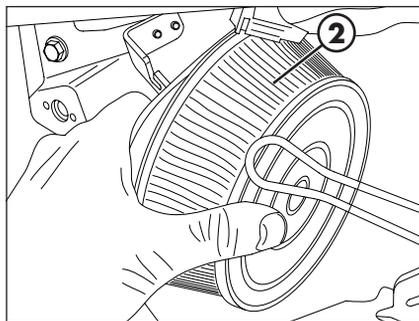


- Den Luftfilter **2** herausziehen

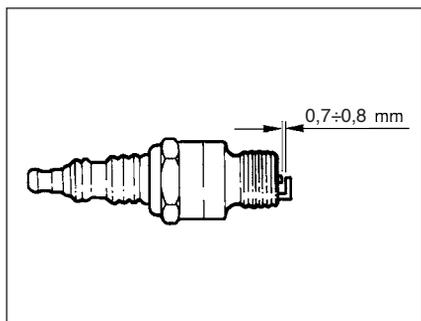
-  **ACHTUNG:**
Nach jeder Arbeit prüfen, dass keine Gegenstände im Filtergehäuse geblieben sind.

Der Filter mit Druckluft ausblasen.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



-  **ANMERKUNG:**
Ist der Filter beschädigt, muss er sofort ausgewechselt werden.
Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.
-  **ACHTUNG:**
Den Motor nie ohne Luftfilter anlassen. Ein Eindringen von Staub und Schmutz können Schäden oder einen übermäßigen Verschleiß verursachen.
-  **ACHTUNG:**
Nach jeder Arbeit prüfen, dass keine Gegenstände im Filtergehäuse geblieben sind.



ZÜNDKERZE

Eine Zündkerze in gutem Zustand trägt zu einem verringerten Benzinverbrauch und einem optimalen Motorbetrieb bei.

Um die Kontrolle durchzuführen, genügt es die Zündkerzenkappe abzuziehen und die Zündkerze mit dem mitgelieferten Schlüssel abzdrehen.

Die Kerzenelektroden gründlich mit einer Metallbürste reinigen. Anschließend die Zündkerze mit Druckluft ausblasen, um zu vermeiden, dass eventuelle Rückstände in den Motor gelangen können.

Mit einer Schublehre den Elektrodenabstand messen. Der Elektrodenabstand muß $0,7 - 0,8 \text{ mm}$, betragen. Bei abweichenden Werten kann der richtige Elektrodenabstand durch vorsichtiges Biegen der äußeren Elektrode hergestellt werden.

Die Zündkerze kann sein:

schwarz Vergasung ist "fett"

braun Vergasung korrekt

weiß Vergasung ist "mager"

Die Zündkerze auf Risse am Isolierteil und Korrosion an den Elektroden prüfen, gegebenenfalls sofort wechseln.

Das Kerzengewinde (bei kaltem Motor) schmieren und die Kerze zunächst von Hand einschrauben, erst anschließend mit dem Kerzenschlüssel festziehen.



ACHTUNG:

Die Kontrolle nicht bei heißem Motor durchführen.

VERGASER

ENTLEEREN DER VERGASERVANNE

Falls die Entleerung der Vergaserwanne notwendig sein sollte, ist wie beschrieben vorzugehen.

Den Tankhahn (Seite 22) schließen und einen Behälter unter dem Vergaserrohr aufstellen, sodass der herausfließende Kraftstoff aufgefangen werden kann.

Die Auslassschraube öffnen um den Kraftstoff abzulassen. Die Auslassschraube wieder schließen.

 **ACHTUNG:**
Diese Arbeit bei kaltem Motor ausführen.

 **ACHTUNG:**
Brandgefahr! Kraftstoff ist leicht entflammbar.

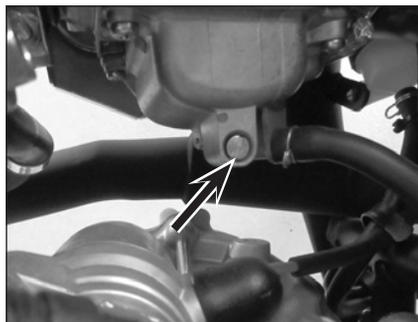


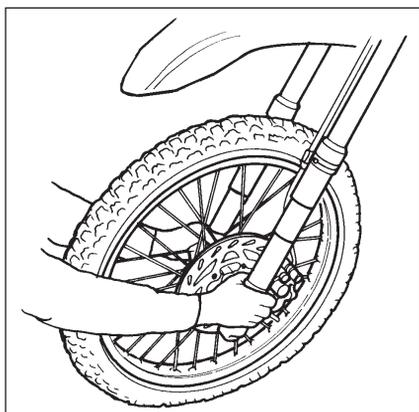
Nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken. Den Motor immer abstellen.

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei.



Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.



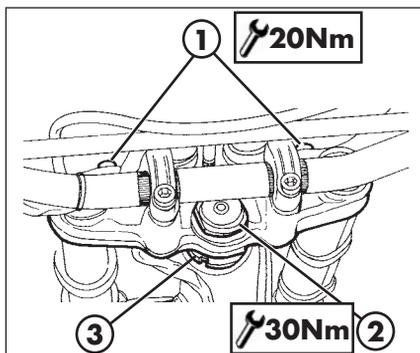


KONTROLLE UND EINSTELLUNG LENKERSPIEL

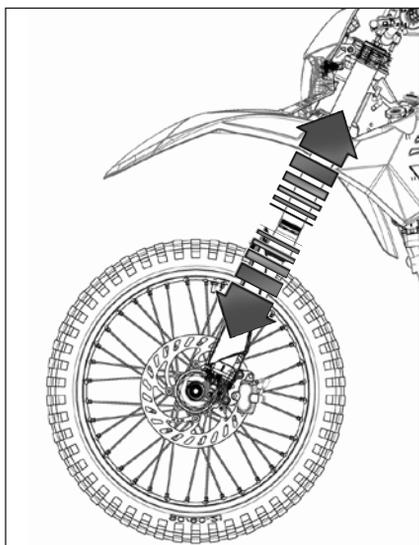
Regelmäßig durch Durchfedern der Gabel (siehe Abbildung) das Spiel am Lenkrohr prüfen. Wird ein Spiel festgestellt, für die Einstellung wie folgt vorgehen:

- Die Schrauben **1** abschrauben
- Die Mutter **2** lösen
- Das Spiel durch Verstellen des Gewinderings **3** ausgleichen.

Die Schrauben mit den angegebenen Drehmomenten anziehen.



ANMERKUNG: Bei einer richtigen Einstellung darf kein Spiel bleiben, der Lenker darf nicht hart zu drehen sein und muß sich gleichmäßig drehen lassen.



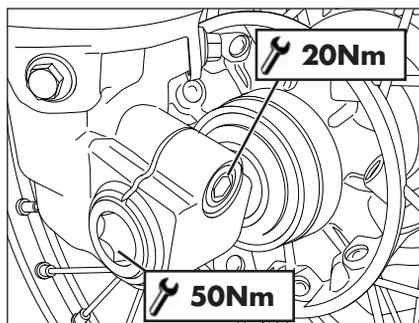
VORDERRAD

ANZIEHEN

Nach dem Entfernen des Rades:

- Die Gabel 3-4 Mal zusammendrücken und wieder los lassen.

- Die Radachse und die Schrauben des Beins anziehen.



GABEL

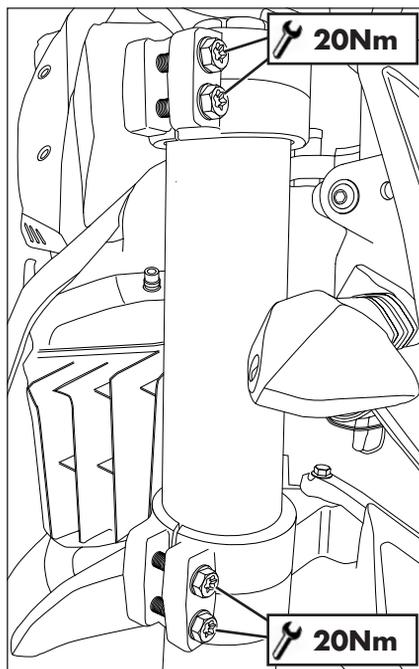
Für Wartungsarbeiten wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

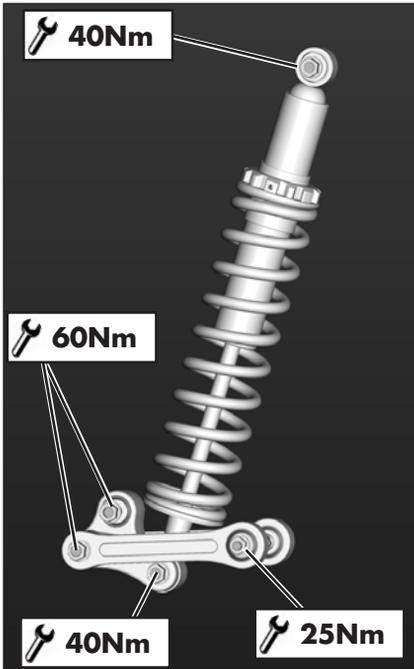
Um die Anzugsmomente zu überprüfen, sehen, wie in der Abbildung dargestellt.



ACHTUNG:

Die Schrauben müssen mit einem Drehmomentschlüssel unter Beachtung des angegebenen Werts angezogen werden. Das Anziehen muss so lange wiederholt werden, bis Drehmomentstabilität erreicht ist.





HEBELSYSTEM DER HINTEREN AUFHÄNGUNG

Zur Sicherstellung eines einwandfreien Betriebes und einer langen Lebensdauer des progressiven Hebelsystems der hinteren Aufhängung, wird es empfohlen, die korrekte Bolzenbefestigung zu überprüfen.

Überprüfen Sie, dass die Bolzen der Aufhängung den gezeigten Drehmoment aufweisen.

REIFEN

Ausschließlich die von BETAMOTOR genehmigten Reifen am Fahrzeug einbauen. Andere Reifen könnten das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen.

- Um Unfälle zu vermeiden, müssen beschädigte Reifen sofort gewechselt werden.
- Abgenutzte (glatte) Reifen beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrads negativ. Das gilt besonders auf nasser Fahrbahn und im Gelände.
- Ein unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßiger Abnutzung und einer Überhitzung des Reifens.
- Das Vorderrad und das Hinterrad müssen Reifen mit dem gleichen Profil haben.
- Den Reifendruck nur an kalten Reifen überprüfen.
- Den Reifendruck so einstellen, daß er innerhalb der angegebenen Druckwerte liegt.

KETTE

Damit die Antriebskette länger hält, sollte regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert werden.

Die Ketten im sauber von abgelagertem Schmutz halten und schmieren.

Darauf achten, dass keine Schmiermittel auf den Hinterreifen oder die Bremsscheibe gelangt. Andernfalls geht die Bodenhaftung des Reifens verloren, die Bremsleistung der Hinterradbremse lässt erheblich nach und es besteht die Gefahr, dass die Kontrolle über da Fahrzeug verloren geht.

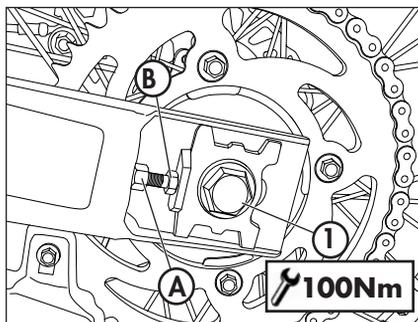
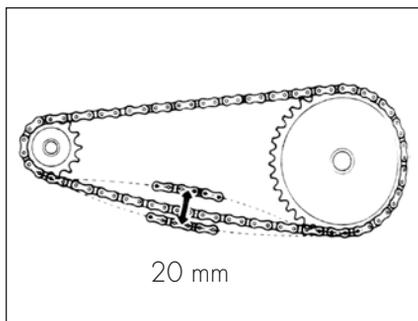
KONTROLLE UND EINSTELLUNG SPANNEN DER KETTE

Damit die Antriebskette länger hält, sollte regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert werden.

Die Ketten im sauber von abgelagertem Schmutz halten und schmieren.

Ist das Spiel an der Kette größer als 20 mm, muß die Kette gespannt werden.

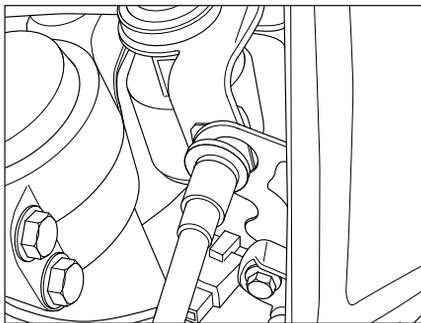
- Die Stift **1** lösen.
- Die Kontermuttern **A** an beiden Gabelarmen lösen.
- Die Stellschraube **B** auf beiden Seiten solange verstellen, bis die gewünschte Kettenspannung eingestellt ist.
- Die Kontermuttern **A** an beiden Gabelarmen festziehen.
- Den Stift **1** entsprechend dem angegebenen Drehmoment anziehen.

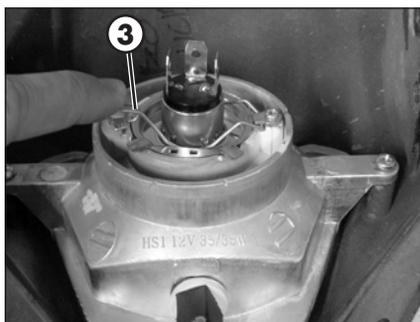
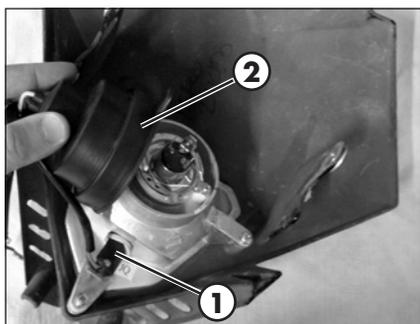


SCHEINWERFER

Das Schutzglas immer sauber halten (siehe Seite 58).

Regelmäßig die korrekte Ausrichtung des Scheinwerferstrahls kontrollieren.





WECHSELN DER SCHEINWERFERLAMPEN

Die Schrauben entfernen und die Scheinwerfermaske nach vorne verschieben.

Vorsichtig die Standlichtlampe komplett mit Lampenfassung **1** aus dem Parabolspiegel herausziehen. Die Gummihaube **2** anheben und den Kabelstecker trennen. Nach Drücken der Haltespange **3** kann die Lampe entfernt und ggf. durch eine neue ersetzt werden. Um die Effizienz nicht zu beeinträchtigen, darauf achten, dass der Glühlampenkolben nicht berührt wird.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.

HINWEIS: Nach Abschluss des Vorgangs die Ausrichtung des Scheinwerfers prüfen (Seite 38).

RÜCKLICHT

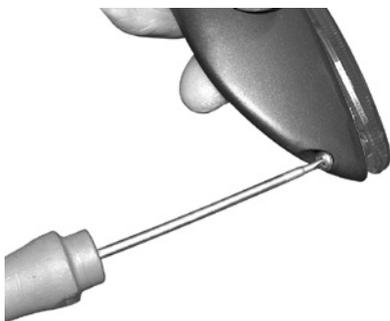
Die Rücklicht muss immer sauber sein (siehe Seite 58).

Die Rücklicht ist versiegelt und funktioniert mit Led. Sollte eines oder mehrere Led durchbrennen, muss die gesamte Einheit ausgetauscht werden.

Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

BLINKERN

Um auf die Lampe zugreifen zu können, das Glas durch Lösen der Schraube **1** abnehmen.



Die Lampe aus der Halterung nehmen und austauschen.

BATTERIE

Die Batterie befindet sich unter der Sitzbank und benötigt keine Wartung.

Die Batteriepole sauber halten. Gegebenenfalls mit etwas säurefreiem Fett schmieren.

DEMONTAGE UND MONTAGE

Den Sattel abnehmen (Seite 62).

Das Gummiband aushaken.

VOHRER die negative Kabelklemme (schwarz) trennen vom dem negativen Pol (-) der Batterie und dann positive Kabelklemme (rot) vom dem Pluspol (+) der Batterie.

Die Batterie ausbauen.

Die Batterie zusammenbauen, indem die Pole wie in der Foto gerichtet sind.

Verbinden Sie vorher die positive Kabelklemme (rot) mit dem Pluspol (+) der Batterie und dann negative Kabelklemme (schwarz) mit dem negativen Pol (-) der Batterie.

Das Gummiband wieder einhaken.



ACHTUNG:

Sollte aus irgendeinem Grund Batterieflüssigkeit (Schwefelsäure) aus der Batterie austreten, muß sehr vorsichtig vorgegangen werden. Das Elektrolyt kann schwere Verätzungen verursachen. Bei Hautkontakt sofort unter reichlich fließendem Wasser abspülen.

Bei Kontakt mit den Augen sofort für mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.

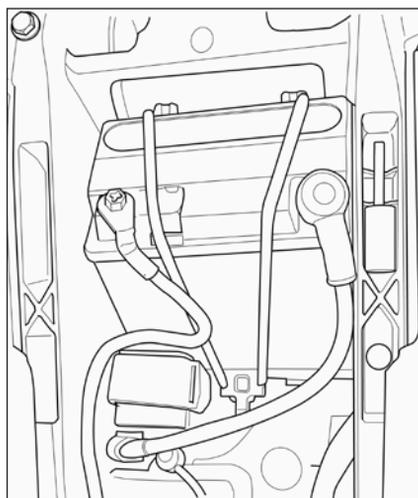
Obwohl es sich um eine versiegelte Batterie handelt, können explosive Gase austreten.

Funkenbildung vermeiden und offene Flammen von der Batterie fernhalten.

Altbatterien von Kindern fernhalten und gesetzesmäßig entsorgen.

Nie die Schutzabdeckung entfernen.

Beim Einbau der Batterie auf die richtigen Polanschlüsse achten.





INAKTIVITÄT

Bei längerer Inaktivität des Fahrzeugs, laden sich die Batterien mit der richtigen Ladegerät alle 15 Tage, oder mit Ladungserhaltungssystem.

Die Batterie muß an einem trockenen Ort bei einer Temperatur zwischen 5-35°C fern von Kindern gelagert werden.

LADEN DER BATTERIE

Mit einem Tester bei abgeklemmter Batterie (nach 10 – 12 Stunden Einschaltung) prüfen, dass die Spannung mehr als 12,6V beträgt. Bei geringeren Spannungswerten muß aufgeladen werden.

Je nach zur Verfügung stehendem Batterie-Ladegerät die Batterie nach einem der beiden nachstehenden Verfahren aufladen:

- Konstante Ladespannung von 14,4÷15 V für ~12 Stunden, anschliessend 10÷12 Stunden nach der Ladung erneut wie obenangeben die Spannung prüfen.
- Konstanter Ladestrom: die Batterie mit 0,5/0,8 A solange laden, bis sich die Spannung zwischen den Polen auf ~14,5 V stabilisiert.



ACHTUNG:

Wartungsfreie Batterie, zum Laden die hermetischen Verschlussdeckel nicht abnehmen und keine Flüssigkeit nachfüllen.

SICHERUNGEN

Das Fahrzeug verfügt über zwei Sicherungsgruppen:

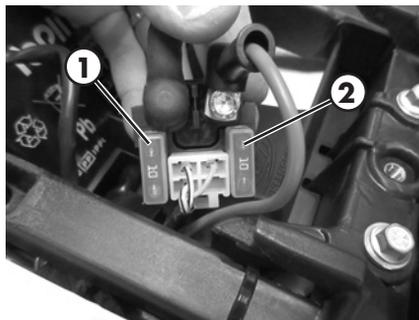
- Eine befindet sich unter dem Sitz
- Eine befindet sich unter dem rechten Seitenteil

HAUPTKREIS

Um auf die Hauptsicherung zuzugreifen, muss der Sitz (Seite 62) und die Zentraleinheit (Seite 64) entfernt werden.

Die Sicherung **1** (10A) dient zum Schutz des Hauptkreises.

Die Sicherung **2** (10A) dient als Reserve. Im Fall eines Defekts wird das Fahrzeug angehalten/kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.



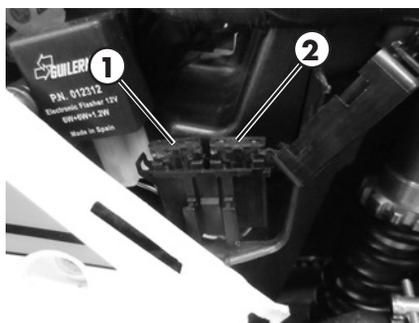
SEKUNDÄRKREISE

Die Schutzsicherungen der Sekundärkreise befinden sich unter dem linken Seitenteil. Für ihre Entfernung siehe Seite 63.

Die Sicherung **1** (10A) dient zum Schutz der Versorgungsleitung der Steuereinheit. Im Fall eines Defekts wird das Fahrzeug angehalten/kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Die Sicherung **2** (10A) dient zum Schutz folgender Vorrichtungen:

Frontscheinwerfer
Rücklicht
Bremslicht
Tachometer und Warnleuchten
Blinkern
Hupe
Elektrische Lüfter



4 FAHRZEUGPFLEGE

ALLGEMEINE MASSNAHMEN

 **ACHTUNG:** niemals das Fahrzeug mit einem Hochdruckgerät mit starkem Wasserstrahl reinigen. Ein zu starker Druck kann elektrische Teile, Gerüsteteiler, Kabel, Lager usw. erreichen und diese beschädigen oder zerstören.

 **ACHTUNG:** Wenn das Fahrzeug viel in Küstennähe (salzig) oder auf Straßen, auf denen im Winter Salz gestreut wird, eingesetzt wird, muß es häufig, mit kaltem Wasser, gereinigt werden. Nicht lackierte Teile und ungeschützte Teile, wie Felgen, Gabel und Federbein mit einer Ölschicht oder mit Silikon Spray abdecken. Gummiteile und Bremsen nicht behandeln.

Die Ablassanlage so verschließen, dass kein Wasser eindringt.

Während der Reinigung direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

 Keine Wasserstrahlen auf das Gehäuse des Luftfilters und den Drosselklappenkörper richten.

REINIGUNG

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muß er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo entfernt werden. Anschließend mit viel Wasser abspülen und mit einem Luftstrahl und einem Lappen oder Wildledertuch trocknen.

Die Reinigungsmittel verschmutzen das Wasser. Daher muß die Fahrzeugreinigung an Orten stattfinden, die mit einer Anlage zur Waschwasserrückführung und Aufbereitung ausgestattet sind.

NACH DER REINIGUNG

Das Filtergehäuse nun über den entsprechenden Abzug entleeren und dann trocknen .

Wenn die Reinigung beendet ist, eine kurze Strecke fahren bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat

  **ACHTUNG:** mit feuchten Bremsen ist die Bremswirkung geringer. Vorsichtig die Bremsen betätigen, damit sie trocknen.

Die Schutzvorrichtungen der Lenkradsteuerung nach hinten drücken, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.

Sobald das Motorrad komplett trocken und abgekühlt ist, sämtliche Gleitstellen und Arbeitspunkte einschmieren.

Die Plastikteile und die lackierten Teile mit Reinigungsmitteln oder schonenden Produkten speziell für die Autopflege behandeln.

Um Störungen an den Elektoteilen vorzubeugen, die elektrischen Kontakte und Schalter mit extra dafür geeignetem Spray behandeln.

 **ACHTUNG:** mögliche Oxidationen der elektrischen Kontakte können starke Betriebsstörungen am Versorgungssystem verursachen.

LÄNGERES STILLEGEN DES FAHRZEUGS

Soll der Motorroller längere Zeit stillgelegt werden, z. B. während des Winters, müssen zur richtigen Aufbewahrung einige einfache Vorkehrungen getroffen werden:

- Das Fahrzeug und alle Fahrzeugteile gründlich reinigen.
- Den Reifendruck um ungefähr 30% senken, die Räder möglichst vom Boden anheben.
- Außer an Gummitteilen und Bremsen auf alle nicht lackierten Fahrzeugteile eine dünne Schicht Silikonöl auftragen.
- Die Batterie ausbauen und an einem trockenen Ort lagern. Alle 15 Tage nachladen.
- Zum Schutz gegen Staub den Motorroller mit einer Schutzplane bedecken.

NACH LÄNGEREM STILLEGEM DES FAHRZEUGS

- Die Batterie wieder einbauen
- Den Reifendruck wieder herstellen.
- Den Anzug aller wichtigen Schrauben überprüfen.

4 WARTUNGSPROGRAMM

WARTUNG UND KONTROLLEN

		Ende Einfahrzeit - 10000 km	Wartungsschein 1 - 30000 km	Wartungsschein 2 - 60000 km	Wartungsschein 3 - 90000 km	Wartungsschein 4 - 120000 km	Wartungsschein 5 - 150000 km	Wartungsschein 6 - 180000 km	Wartungsschein 7 - 210000 km	Wartungsschein 8 - 240000 km	Wartungsschein 9 - 270000 km
Motor	Zündkerze		C	S	C	S	C	S	C	S	C
	Motorölfilter	S		S		S		S		S	
	Kupplung	C	C	C	C	S	C	C	C	S	C
	Ventilspiel	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Motoröl	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
	LeerlaufEinstellung	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Motorölleitungen	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Fahrzeugteile	Hinterer Stoßdämpfer	C		C		C		C		C	
	Batterie		C	C	C	S	C	C	C	S	C
	Schrauben und Bolzen *	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
	Lenklager und Lenkspiel	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Luftfilter (Papierfilter) **		alle 2.500km durchblasen			S			S		S
	Vorderradgabel	C		C		C		C		C	
	Elektrische Anlage	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Bremsanlage	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Bremsflüssigkeit (alle 2 Jahre wechseln)	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Reifendruck und Abnutzung	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Spannen und Schmierantriebskette (alle 1.000 km)	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Bremsleitungen (Alle 2 Jahre wechseln)	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
	Bremsleitungen (Alle 2 Jahre wechseln)	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C

Zeichenerklärung

C Kontrolle (Reinigung, Einstellung, Schmierung, gegebenenfalls Wechseln)

S Wechseln

R Einstellen

P Reinigen

T Festziehen

* Wird nach jedem Geländeeinsatz empfohlen

** Es wird empfohlen den Luftfilter nach jedem Einsatz im Gelände von innen nach außen durchzublasen. Gegebenenfalls den Filter auswechseln.